



Zug, den 30 September 2020

Liebe rotarische Freunde,

«Der Entscheid ist uns nicht leicht gefallen» ... diese einleitenden Worte habt Ihr in den letzten Monaten bestimmt schon zu oft gelesen.

Ich habe mir viele andere Worte überlegt, von «mit grossem Bedauern» bis hin zu «es ärgert mich gewaltig», doch auch diese würden an der aktuellen Situation nichts ändern.

So sehen wir trotz Prüfung vieler guter Ideen keine Möglichkeit, dieses Jahr das traditionelle Zuger Rötelessen so durchzuführen, dass es einerseits dem Geist des Anlasses, der freundschaftlichen und fröhlichen Stimmung und auch dem notwendigen Schutz vor weiterer Verbreitung des bestens bekannten und ungeliebten Virus gerecht werden könnte.

Wir alle haben uns auf diesen Anlass gefreut, und uns bestimmt in akribischer Kleinarbeit über lange Zeit auf die Reden vorbereitet – doch seid getröstet, die Arbeit war nicht für den Rötel – pardon, für die Katz.



Mein Nachfolger Präsident elect Matthias Winistörfer und ich sind übereingekommen, dass wir das Rötelessen 2021 zusammen, also im Doppelrötel, bestreiten werden. So ist es bestimmt sinnvoll, dass Ihr Eure guten Ideen und mit spitzer Feder geschriebenen zündenden Anspielungen Euren NachfolgerInnen übergebt, diese werden Euch bestimmt dankbar sein.

Wir sind zuversichtlich, dass durch das Einlegen eines Schonjahres für den Zuger Rötelbestand und der damit verlängerten Wachstumsphase eine allfällige Kritik an der Grösse der Rötel im nächsten Jahr jeglicher Grundlage entbehren wird.

Wir freuen uns sehr darauf, mit Euch im nächsten Jahr mit umso mehr Freude wieder im bekannten und geliebten Rahmen ein geselliges und unterhaltsames Rötelessen zu feiern.

mit besten rötalischen Grüssen, bleibt Gesund und bis zum Rötelessen 2021,

Andreas Plimpton

Präsident  
Rotary Club Zug